

# **BL\_GERICHTE 810 16 56 vom 11. Mai 2016**

BL Gerichte, 2016-05-11, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bl\\_gerichte\\_810\\_16\\_56](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bl_gerichte_810_16_56)

FR: BL\_GERICHTE 810 16 56 du 11 mai 2016

IT: BL\_GERICHTE 810 16 56 del 11 maggio 2016

## **Regeste**

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechts/Besuchsrecht

## **Erwägungen**

### **E. 2**

Gemäss Art. 450a Abs. 1 ZGB können mit der Beschwerde Rechtsverletzungen (Ziff. 1), die unrichtige oder unvollständige Feststellung des Sachverhalts (Ziff. 2) sowie die Unangemessenheit (Ziff. 3) gerügt werden. Dem Kantonsgericht kommt bei der Beurteilung der vorliegenden Beschwerde somit volle Kognition zu.

### **E. 3**

Die Beschwerdeführerin hat dem Beschwerdegegner eine Parteientschädigung in der Höhe von Fr. 3'652.55 (inkl. Auslagen und 8% MWST) auszurichten. Zufolge Bewilligung der unentgeltlichen Verbeiständung und Uneinbringlichkeit der Parteientschädigung wird dem Rechtsvertreter des Beschwerdegegners ein Honorar in der Höhe von Fr. 3'652.55 (inkl. Auslagen und 8% MWST) aus der Gerichtskasse ausgerichtet.

### **E. 4**

Zufolge Bewilligung der unentgeltlichen Verbeiständung wird dem Rechtsvertreter der Beschwerdeführerin ein Honorar in der Höhe von Fr. 3'085.55 (inkl. Auslagen und 8% MWST) aus der Gerichtskasse ausgerichtet. Vizepräsident Gerichtsschreiber Gegen diesen Entscheid wurde am 17. Juli 2016 Beschwerde beim Bundesgericht (Verfahrensnummer 5A\_542/2016) erhoben.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.